

Curriculum Vitae

Jan-Otmar Hesse

(Dec. 2023)

Gegenwärtige Position: Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Bayreuth (seit 2015)

Dienstadresse: Universität Bayreuth, Kulturwissenschaftliche Fakultät
Universitätsstraße 30
95440 Bayreuth, Germany
Tel. ++49 921 55-4189
Email: jan-otmar.hesse@uni-bayreuth.de

Private Adresse: Kettenhofweg 116
60325 Frankfurt/Main
Tel. ++49 69 74220620

Geburtsdatum: 6. Februar 1968

Familienstand: Verheiratet mit Dagmar Rieger, eine Tochter

Ausbildung

1989-1995 Universität Bochum, Magister in Geschichte, Nebenfächer: Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaften

1995-1999 Universität Bochum, Promotion über die Geschichte der Reichspost- und Telegraphenverwaltung 1876-1914

2007 Goethe-Universität Frankfurt, *venia legendi* für Wirtschafts- und Sozialgeschichte, Habilitationsschrift über die Geschichte der bundesdeutschen Volkswirtschaftslehre

Frühere Positionen:

2010-2015 Universität Bielefeld, Professor für Allgemeine Geschichte, insbesondere Wirtschaftsgeschichte (W2)

2008-2010 Universität Göttingen, Vertretung der Professur für Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Prof. Dr. Hartmut Berghoff)

2000-2008 Goethe-Universität Frankfurt, Wissenschaftlicher Mitarbeiter (C1) am Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte (Prof. Dr. Werner Plumpe)

2002-2005 Institut für Medienwissenschaft an der Universität Bern, Forschungsassistent (Teilzeit) in einem Projekt zur Geschichte des Ringier Verla- ges.

Fellowships/ Stipendien/ Auszeichnungen

2021/2022	Opus Magnum Förderung der Volkswagenstiftung
2014-2015	Harvard Business School, Cambridge/MA, Alfred D. Chandler-Fellow in International Business History
2006/2007	Förderstipendiat des Historischen Kollegs, München
2005 und 2006	Research-Fellow am Deutschen Historischen Institut in Washington D.C.
2000	Preis für Unternehmensgeschichte der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte.

Gremienarbeit, Ämter und Funktionen:

2023-	Elected Council member of the European Business History Association
2019-2021	Dekan der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth
2017-2019	Mitglied im Komitee der Frauenbeauftragten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, Universität Bayreuth
2017-	Mitglied der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, seit 2020 Leiter der Abteilung „Deutschlands weltwirtschaftliche Verflechtungen im 19. und 20. Jahrhundert“
2016-2021	Mitglied im Fakultätsrat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth
2016-2024	Mitglied des DFG-Fachkollegiums 112, Wirtschaftswissenschaften
2016-2020	Vorsitzender des Wirtschaftshistorischen Ausschusses des Vereins für Socialpolitik
2015-	Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Bayerischen Wirtschaftsarchivs (München)
2014-2018	Geschäftsführender Herausgeber der <i>Zeitschrift für Unternehmensgeschichte</i>
2013/14	Mitglied des „organising committee“ zur Vorbereitung der Business History Conference 2014 in Frankfurt.
2012-	Mitglied des Kuratoriums der „Schmölders Stiftung für Verhaltensforschung im Wirtschaftsleben“, seit 2020 Vorstand der Stiftung
2011-	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte
2008-2014	Mitglied des Vorstands des Niedersächsischen Wirtschaftsarchives (Wolfenbüttel)
2003-2006	Mitglied des Vorstands des Arbeitskreis für kritische Unternehmens- und Industriegeschichte.

Mitgliedschaften in Wissenschaftlichen Gesellschaften :

Economic History Society, Economic History Association, Verein für Socialpolitik (Wirtschaftshistorischer Ausschuss und Dogmenhistorischer Ausschuss), European Business History Association, Gesellschaft für Unternehmensgeschichte (GUG)

Drittmittelprojekte

2022-2026	Volkswagenstiftung, Förderlinie „Challenges for Europe“: „ <i>Historical Tensions between International Business and National Taxation: A challenge for Europe today</i> “, Forschungsnetzwerk mit Antonie Dolezalova, Prag/ Ben Wubs, Rotterdam/ Neill Forbes, Coventry (1,2 Mio. €)
2021/21	Opus Magnum Projekt der Volkswagenstiftung „Exportweltmeister. Geschichte einer deutschen Obsession.“ (200.000 €)
2021-2023	EU-Grant „Erasmus+ Strategic Partnership“, zur Vorbereitung eines Erasmus Mundus MA-Programms „ <i>Sustainable Ressource Management</i> “, unter Führung der NTNU Trondheim im Konsortium zusammen mit Bukarest, Buenos Aires, Gotenburg, Helsinki, Madrid (148.000 €)
2019-2022	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) „ <i>The Anticipation of Expectations – Financial Institutions and the Observation of Saving Behaviour in West Germany and the United States</i> “, (300.000 €)
2015-2018	Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Ersparte Krisen? Finanzkapitalismus und der Strukturwandel des Sparens in der Bundesrepublik Deutschland seit den 1960er Jahren.“ (480 000 €)
2014-2017	DFG Sachmittelbeihilfe „Kulturtechnik Unternehmensplanspiel.“, Teilprojekt „Die Geschichte von Management-Spielen in Deutschen Unternehmen nach dem Zweiten Weltkrieg“ (120 000 €)
2012-2014	DFG Sachmittelbeihilfe „Die Geschichte der Professorenbesoldung in Deutschland im 20. Jahrhundert“ (120 000 €)
2011	Volkswagen Stiftung, Förderung der Summer-School “Varieties of Capitalism-Debate”, an der Henley Business School, University of Reading UK (April 2012) (16 000 €)
2009-2011	DFG Graduiertenkolleg „Umweltgeschichte“ (Göttingen), Teilprojekt: “Der Umgang mit Umweltrisiken in deutschen und italienischen Unternehmen der 1950er bis 1970er Jahre” (80 000 €)
2006/2007	Förderstipendium des Historisches Kollegs für den Abschluss der Habilitationsschrift über die Geschichte der bundesdeutschen Volkswirtschaftslehre nach dem Zweiten Weltkrieg (50 000 €)